

Presse-Info

9. Januar 2008

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Alarmierend: Schon vier Brandtote in 2008

In den ersten acht Tagen des neuen Jahres kamen in Berlin bereits vier Menschen bei Wohnungsbränden ums Leben. Damit starben in Berlin bislang mehr Menschen bei Bränden als im Straßenverkehr. Rauchmelder hätten dies vermutlich verhindert. LBD Gräfling: „Brände sind die vielleicht am meisten unterschätzte Gefahr.“

Bereits am **Neujahrstag** verstarb ein Mensch nach einem Brand in **der Markstraße in Reinickendorf**. Die Person konnte zunächst von der Feuerwehr gerettet werden, erlag dann aber wenig später im Krankenhaus ihrer Rauchvergiftung. Am **4. Januar 2008** kam ein Mensch bei einem Wohnungsbrand am **Saatwinkler Damm in Siemensstadt** um Leben. Vier weitere Menschen erlitten Rauchvergiftungen. Am **8. Januar** starb ein 48-Jähriger am **Parsteiner Ring in Marzahn** vermutlich infolge einer Rauchvergiftung. Eine Herdplatte hatte offenbar einen Kleinbrand verursacht, der jedoch selbst wieder erlosch. Dabei kam es allerdings zu einer starken Rauchentwicklung. Ebenfalls am **8. Januar** starb eine 78-Jährige **an der Springbornstraße in Treptow**. Auch hier war es zu einem Brand in der Küche gekommen, der selbst wieder erlosch, jedoch tödlichen Rauch erzeugte.

Mindestens in den letzten beiden Fällen ist zu vermuten, dass die Betroffenen noch leben könnten, wenn Rauchmelder Alarm geschlagen hätten. Doch Rauchmelder sind in deutschen Haushalten immer noch die Ausnahme. Im Jahr 2006 ermittelte eine Forsa-Studie, dass es nur in 36 Prozent aller Privathaushalte Rauchmelder gibt. Landesbranddirektor Wilfried Gräfling: „Brände sind in unserer Gesellschaft die vielleicht am meisten unterschätzte Gefahr. Insbesondere die tödlichen Rauchgase werden oft unterschätzt. Die meisten Brandtoten hätten mit Rauchmeldern wohl überlebt, dennoch halten viele Menschen die kleinen Lebensret-

Seite 1 von 2

www.berliner-feuerwehr.de

Berliner Feuerwehr
Nikolaus-Groß-Weg 2
13627 Berlin





Tel.: (+49 30) 387-111
Fax: (+49 30) 387-30 629

Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse Berlin,
Klosterstr. 59, 10179 Berlin

Konto	Postbank Berlin	Sparkasse	Berliner Bank	Landeszentralbank
BLZ	58-100	0 990 007 600	9 919 260 800	10 001 520
	100 100 10	100 500 00	100 200 00	100 000 00

Öffentliche Parkplätze sind ggf. kostenpflichtig!

Verkehrsverbindungen zum o.g. Dienstgebäude

 2 Klosterstraße	 8 Jannowitzbrücke
 142, 257	 3, 5, 7, 9 Jannowitzbrücke

ter offenbar nicht für erforderlich.“ Rauchmelder gibt es bereits für unter 5 Euro in Baumärkten und Fachgeschäften. Beim Kauf sollte auf das VdS-Siegel geachtet werden. Rauchmelder mit VdS-Siegel wurden auf zuverlässige Funktion geprüft. Rauchmelder heißen übrigens nach der DIN korrekterweise Rauchwarnmelder.

Im Jahr 2007 starben in Berlin insgesamt 33 Menschen (16 Frauen, 16 Männer, 1 Kind), im Jahr 2006 waren es 32 Brandtote, 2005 und 2004 waren es noch 44. Sollte sich der Trend der ersten Januartage im weiteren Jahr fortsetzen, müsste mit einem neuen traurigen Rekord bei den Brandtoten gerechnet werden.

Pressestelle
Berliner Feuerwehr

Noch mehr Infos zu Rauchmeldern:
www.rauchmelder-retten-leben.de